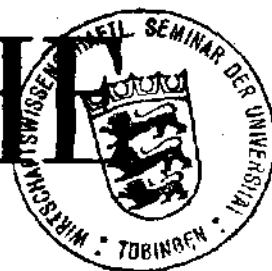


STATISTISCHE BERICHTE



Abgezeichnet von
WiWi Sem/Uni Tübingen

13.11.2003 *Ve*
Z6 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/43/16

Erschienen am 5. Januar 1960

Signatur
ZS 1
3 L 9 k

Die gemeindlichen Realsteuern im Rechnungsjahr 1958

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter der Nr. L 1 2.

	<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
I.	Vorbemerkung	3
II.	Gesamtaufkommen aus Realsteuern	3
III.	Die einzelnen Realsteuerarten	4
	<u>Tabellenteil</u>	
A.	Gesamtergebnis des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1958	
1.	Istaufkommen und Grundbeträge	
a)	nach Ländern	11
b)	nach Gemeindegrößenklassen	12
2.	Gewogene Durchschnittshebesätze	13
B.	Ergebnisse des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1958 nach Arten, Ländern und Gemeindegrößenklassen	
1.	Grundsteuer A	
a)	Istaufkommen	14
b)	Grundbeträge	15
2.	Grundsteuer B	
a)	Istaufkommen	16
b)	Grundbeträge	17
3.	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	
a)	Istaufkommen	18
b)	Grundbeträge	19
4.	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben	
a)	Istaufkommen	20
b)	Grundbeträge	21
5.	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden, die Lohnsummensteuer erheben	
a)	Istaufkommen	22
b)	Grundbeträge	23
6.	Lohnsummensteuer	
a)	Istaufkommen	24
b)	Grundbeträge	25
7.	Gewogene Durchschnittshebesätze	26
C.	Istaufkommen, Grundbeträge und gewogene Durchschnittshebesätze der Grundsteuer B in den Regierungsbezirken Darmstadt (Hessen) und Rheinhessen (Rheinland-Pfalz)	29
D.	Gemeinden und deren Einwohner am 30.6.1958 nach Ländern und Gemeindegrößenklassen	
1.	Zahl der Gemeinden des Bundesgebietes	30
2.	Einwohnerzahlen der Gemeinden des Bundesgebietes	31
3.	Gemeinden, die Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital, aber <u>keine</u> Lohnsummensteuer erheben	32
4.	Gemeinden, die Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital und Lohnsummensteuer erheben	33
E.	Berichtigung zum Statistischen Bericht VII/43/13 vom 29. Januar 1959	34
-	Abweichungen in den Summen der Tabellen durch Runden der Zahlen -	

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin

I. Vorbemerkung

Im vorliegenden Bericht für das Rechnungsjahr 1958 ist das kassenmäßige Realsteueraufkommen (Istaufkommen) der Gemeinden des Bundesgebietes (ohne Saarland) und der Hansestädte dargestellt, wie in den Vorjahren zusammen mit Berechnungen über die Grundbeträge und gewogenen Durchschnittshebesätze der Realsteuern. Es handelt sich um Unterlagen, die im Finanzausgleich der Länder untereinander für die Berechnung der Ausgleichszuweisungen und Ausgleichsbeträge mit herangezogen werden. Das gilt insbesondere für die oben erwähnten Grundbeträge. Nach dem Länderfinanzausgleichsgesetz sind die im Finanzausgleich zu berücksichtigenden Steuerkraftzahlen der Grundsteuern und der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital auf der Basis von Grundbeträgen zu berechnen.

Zur Errechnung der Grundbeträge wird - für jede Realsteuerart (Grundsteuer A, Grundsteuer B usw.) besonders - das kassenmäßige Aufkommen der einzelnen Gemeinde durch den im gleichen Zeitraum geltenden Hebesatz geteilt. In dem zugrunde gelegten Istaufkommen sind Vorauszahlungen, Nach- und Abschlußzahlungen für verschiedene Rechnungsjahre vermischt; infolgedessen sind die in den Meßbetragsverzeichnissen der Finanzämter enthaltenen Meßbeträge nur bedingt mit den in diesem Bericht dargestellten Grundbeträgen vergleichbar.

Zur Ermittlung der gewogenen Durchschnittshebesätze wird das nach Größenklassen, Ländern usw. zusammengefaßte Istaufkommen der einzelnen Realsteuerarten auf die entsprechenden Summen der Grundbeträge bezogen. In diesen Durchschnittshebesätzen sind die tatsächlich erhobenen Sätze (effektiven Hebesätze) nicht nur der Höhe nach, sondern auch nach dem Gewicht des erzielten Steueraufkommens berücksichtigt.

Die in diesem Bericht enthaltenen Ergebnisse sind in der gleichen Weise erstellt wie in den Vorjahren¹⁾. Im Textteil sind, wie schon im vorangegangenen Bericht, zusätzlich diejenigen Durchschnittshebesätze dargestellt, die sich ergeben, wenn das Istaufkommen der Gewerbesteuer einschließlich Lohnsummensteuer auf die Grundbeträge der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital bezogen wird (vgl. die Übersicht auf Seite 9). Dem Tabellenteil ist eine Übersicht über nachträglich berichtigte Ergebnisse des Rechnungsjahres 1957 beigelegt (vgl. Abschnitt E). Die im vorliegenden Bericht verwendeten Vergleichszahlen für 1957 sind entsprechend berichtigt.

II. Gesamtaufkommen aus Realsteuern

Die Realsteuern erbringen mehr als 93 vH des Gesamtaufkommens aus Gemeindesteuern. Das kassenmäßige Aufkommen dieser Steuern im Rechnungsjahr 1958 beträgt 6 748,2 Mill.DM, das sind 534,4 Mill.DM (8,6 vH) mehr als im Vorjahr. Die Zuwachsrate liegt erheblich unter derjenigen der Rechnungsjahre 1957 (12,9 vH) und 1956 (12,8 vH).

1) Vgl. Statistische Berichte VII/43/2, 4, 6, 8, 11 und 13.

Aufkommen an Realsteuern im Rechnungsjahr 1958¹⁾
- Mill. DM -

Land Rechnungsjahr	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital	Lohn- summen- steuer	Zusammen	Dagegen	
						1957 ¹⁾	1956 ¹⁾
Schleswig-Holstein	26,8	45,1	132,3	16,5	220,8	193,8	181,0
Niedersachsen	75,2	120,4	506,4	26,5	728,4	660,5	613,8
Nordrhein-Westfalen	36,7	348,0	1 671,9	372,3	2 428,9	2 238,2	1 923,3
Hessen	34,9	98,3	410,6	37,3	581,1	537,2	461,0
Rheinland-Pfalz	34,9	65,8	211,9	15,7	328,3	293,9	277,8
Baden-Württemberg	67,0	141,8	795,9	0,0	1 004,7	959,7	853,0
Bayern	83,9	171,8	683,9	0,2	939,9	874,0	783,8
Hamburg	0,5	50,0	298,1	38,4	387,2	337,6	298,8
Bremen	0,7	18,5	83,4	26,5	129,1	118,9	110,8
Insgesamt	360,6	1 059,7	4 794,4	533,4	6 748,2	6 213,8	5 503,4
Dagegen: 1957 ¹⁾	352,9	1 002,2	4 353,0	505,7	6 213,8		
1957 ²⁾	355,2	1 003,8	4 337,6	506,9	6 204,6		
1956 ²⁾	344,8	959,5	3 753,6	462,7	5 520,6		
1955 ²⁾	342,5	933,1	3 193,5	414,8	4 884,0		
1954 ²⁾	337,7	904,6	3 014,1	359,3	4 615,7		
1953 ²⁾	328,7	867,9	2 674,2	330,4	4 201,2		
1952 ²⁾	316,0	818,6	2 370,6	296,1	3 801,4		
1951 ²⁾	311,3	801,7	1 845,5	266,2	3 224,7		
1950 ²⁾	304,2	789,8	1 075,8	206,8	2 376,6		

1) Kassenmäßige Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen. - 2) Rechnungsergebnisse.

An dem im Berichtszeitraum erzielten Mehraufkommen haben alle Länder - wenn auch in recht unterschiedlicher Höhe - Anteil. Am größten ist die prozentuale Steigerung gegenüber 1957 in Hamburg (14,7 vH) und Schleswig-Holstein (13,9 vH), am geringsten in Baden-Württemberg (4,7 vH). Die Zuwachsraten in den anderen Ländern bewegt sich zwischen 7,5 vH für Bayern und 11,7 vH für Rheinland-Pfalz. Bedingt durch die Höhe des Gewerbesteueraufkommens und des ebenfalls erheblichen Aufkommens aus der Grundsteuer B von bebauten und unbebauten Grundstücken stehen die Gemeinden Nordrhein-Westfalens mit den absoluten Beträgen an der Spitze aller Länder.

Der Anteil der einzelnen Realsteuerarten am Gesamtaufkommen ist wie im Vorjahr lediglich bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital weiter angestiegen (von 70,1 vH für 1957 auf 71,0 vH für 1958). Bei den übrigen Realsteuern hat sich, obwohl eine Aufkommenssteigerung festzustellen ist, der Rückgang der Anteile am Gesamtaufkommen fortgesetzt: Grundsteuer A 5,3 vH (1957 = 5,7 vH), Grundsteuer B 15,7 vH (1957 = 16,1 vH) und Lohnsummensteuer 7,9 vH (1957 = 8,1 vH).

III. Die einzelnen Realsteuerarten

Grundsteuer A

Die für die kleinen Gemeinden besonders bedeutsame Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben hat das geringste Aufkommen unter den einzelnen Realsteuern.

Es ist im Rechnungsjahr 1958 um 7,8 Mill.DM auf 360,6 Mill.DM gestiegen, wobei die Zunahme (2,2 vH) geringer war als die für 1957 ermittelte (3,8 vH). Das Aufkommen der Grundsteuer A, in DM je Einwohner berechnet, hat sich von 6,99 DM im Rechnungsjahr 1957 auf 7,05 DM leicht erhöht; die Grundbeträge sind jedoch im Bundesdurchschnitt von 3,99 DM auf 3,93 DM je Einwohner zurückgegangen.

92,0 vH des gesamten Istaufkommens der Grundsteuer A entfallen auf die Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern und 49,4 vH des Gesamtaufkommens allein auf die Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern.

Grundsteuer A

Land	Istaufkommen			Grundbeträge			Gewogene Durchschnittshebesätze		
	1958	1957	1956	1958	1957	1956	1958	1957	1956
- DM je Einwohner -							vH		
Schleswig-Holstein	11,82	11,78	11,64	6,19	6,23	6,21	191	189	187
Niedersachsen	11,56	11,36	11,12	5,82	5,81	5,78	198	196	193
Nordrhein-Westfalen	2,39	2,41 r	2,43	2,02	2,04 r	2,07	119	118	117
Hessen	7,55	7,53	7,26	3,88	3,98	4,01	194	189	181
Rheinland-Pfalz	10,46	10,07	9,93	5,10	4,99	5,11	205	202	195
Baden-Württemberg	9,10	9,22	8,91	4,94	5,12	5,10	184	180	175
Bayern	9,09	8,81	8,31	4,94	5,00	4,98	184	176	167
Hamburg	0,29	0,31	0,31	0,39	0,41	0,40	75	76	77
Bremen	1,04	1,15	1,13	0,87	0,96	0,94	120	120	120
Insgesamt	7,05	6,99 r	6,80	3,93	3,99 r	4,00	179	175	170

Bei den Gemeinden Schleswig-Holsteins, einem Land mit weitgehend landwirtschaftlicher Struktur, sind die - auf die Einwohner bezogenen - Grundbeträge der Grundsteuer A in der Gesamtsumme (6,19 DM) bezeichnender Weise dreimal so hoch wie bei den Gemeinden in Nordrhein-Westfalen (2,02 DM).

Im Gegensatz zu den kreisangehörigen Gemeinden mit einem Grundbetrag von 6,19 DM je Einwohner im Bundesdurchschnitt errechnet sich für die kreisfreien Städte ein Grundbetrag von nur 0,42 DM.

Der gewogene Durchschnittshebesatz der Grundsteuer A für alle Gemeinden des Bundesgebietes (ohne Saarland) und die Hansestädte wurde mit 179 vH gegenüber 175 vH im Vorjahr ermittelt. Ein überdurchschnittlicher Anstieg ist in Bayern (8 Punkte) und Hessen (5 Punkte) festzustellen.

Grundsteuer B

Das Aufkommen aus der Grundsteuer B (sonstige bebaute und unbebaute Grundstücke) beträgt im Rechnungsjahr 1958 1 059,7 Mill.DM, das sind 5,7 vH mehr als im Vorjahr. Die Zuwachsrates bleibt somit weiterhin verhältnismäßig gering, auch deshalb, weil sich die Grundsteuervergünstigungen des Ersten und Zweiten Wohnungsbaugesetzes noch voll auswirken. Wenn das Aufkommen dennoch gestiegen ist, so ist das insbesondere auf die Zunahme der Bautätigkeit außerhalb des sozialen Wohnungsbaues und auf heraufgesetzte Hebesätze zurückzuführen, auch auf

Grundsteuernachzahlungen des Bundes für Besatzungsbauten.

Die absolut höchste Steigerung des Aufkommens aus der Grundsteuer B haben die Gemeinden in Nordrhein-Westfalen (+12,7 Mill.DM), den größten Zuwachs in DM je Einwohner die Gemeinden in Rheinland-Pfalz (+2,76 DM) zu verzeichnen. Die Hansestädte weisen einen leichten Einnahmerückgang und verminderte Grundbeträge auf.

Das Schwergewicht des Aufkommens liegt unverändert mit rd. 60 vH bei den kreisfreien Städten; hier wiederum entfällt der Hauptbetrag auf die Städte mit 100 000 und mehr Einwohnern.

Grundsteuer B

Land	Istaufkommen			Grundbeträge			Gewogene Durchschnittshebesätze		
	1958	1957	1956	1958	1957	1956	1958	1957	1956
	- DM je Einwohner -						vH		
Schleswig-Holstein	19,90	19,42	18,86	8,21	8,03	7,80	242	242	242
Niedersachsen	18,51	17,63	17,43	7,71	7,42	7,34	240	238	238
Nordrhein-Westfalen	22,72	22,31 r	21,86	9,87	9,72 r	9,53	230	229	229
Hessen	21,26	19,77	19,34	9,52	8,95	8,72	223	221	222
Rheinland-Pfalz	19,72	16,96	15,96	8,75	7,59	7,32	225	223	218
Baden-Württemberg	19,24	18,14	17,54	11,35	10,82	10,68	169	168	164
Bayern	18,60	17,70	16,70	8,45	8,14	7,87	220	217	212
Hamburg	27,85	28,36	24,78	12,66	12,88	11,36	220	220	218
Bremen	27,66	28,96	28,79	13,83	14,48	14,39	200	200	200
Insgesamt	20,73	19,86 r	19,17	9,52	9,18	8,94	218	216	214

Die Summe der Grundbeträge der Grundsteuer B hat sich gegenüber dem Rechnungsjahr 1957 um 23,4 Mill.DM (5,0 vH) auf 486,8 Mill.DM erhöht. Den stärksten Zuwachs in DM je Einwohner haben - wie beim Istaufkommen - die Gemeinden in Rheinland-Pfalz zu verzeichnen (+ 1,16 DM).

Mehr als die Hälfte der Summe der Grundbeträge entfällt auf die kreisfreien Städte, vor allem auf die mit 100 000 und mehr Einwohnern. Für das Bundesgebiet (ohne Saarland) und die Hansestädte errechnet sich für die Grundsteuer B ein gewogener Durchschnittshebesatz von 218 vH gegenüber 216 vH im Vorjahr. Von den Hansestädten und Schleswig-Holstein abgesehen, ist in allen Ländern ein leichter Anstieg der gewogenen Durchschnittshebesätze zu verzeichnen.

Durch die Verwendung höherer Einheitswerte als in anderen Ländern lassen sich die verhältnismäßig hohen Grundbeträge (11,35 DM gegenüber 9,52 DM Bundesdurchschnitt) in Baden-Württemberg erklären; den gleichen Grund hat der weit unter dem Bundesdurchschnitt liegende Anspannungsgrad der Grundsteuer B (169 vH). Auch in den Regierungsbezirken Darmstadt (Hessen) und Rheinhessen (Rheinland-Pfalz) werden höhere Einheitswerte verwendet. Mit Rücksicht auf die höheren Einheitswerte werden die im Finanzausgleich der Länder untereinander ermittelten Steuerkraftzahlen der Grundsteuer B bei Baden-Württemberg und der Regierungsbezirke Darmstadt und Rheinhessen um 20 vH gekürzt.

Gewerbsteuer

Das Aufkommen aus der Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital hat sich im Rechnungsjahr 1958 erneut beachtlich erhöht. Die Zunahme um 414,4 Mill.DM (10,1 vH) bleibt jedoch hinter der vorjährigen (607,8 Mill.DM) und der für 1956 ermittelten (543,7 Mill.DM) zurück. Der Zuwachs für 1958 resultiert vor allem aus dem höheren Aufkommen der Länder Nordrhein-Westfalen (+ 162,2 Mill.DM), Niedersachsen (+ 59,3 Mill.DM) und Bayern (+ 52,9 Mill.DM). Da die Gewerbsteuer naturgemäß in den kreisfreien Städten eine größere Bedeutung als in den kreisangehörigen Gemeinden hat, liegt wiederum der absolute Zuwachs bei den kreisfreien Städten (266,9 Mill.DM) erheblich über der Zunahme bei den kreisangehörigen Gemeinden (174,5 Mill.DM).

Auf die kreisfreien Städte entfallen wie im Vorjahr rd. 60 vH des Gesamtaufkommens der Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital.

Aus Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital erzielten diejenigen Gemeinden, die daneben keine Lohnsummensteuer erheben, insgesamt 2 749,0 Mill.DM. Hieran sind die kreisfreien Städte mit 1 315,7 Mill.DM (47,9 vH) und die kreisangehörigen Gemeinden mit 1 433,3 Mill.DM (52,1 vH) beteiligt. Die Gemeinden, die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben, vereinnahmten aus der Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital insgesamt 2 045,4 Mill.DM. Hier liegt das Schwergewicht des Aufkommens mit 1 557,9 Mill.DM (76,2 vH) bei den kreisfreien Städten.

Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital

Land	Istaufkommen		Grundbeträge					
			Zusammen		der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben		der Gemeinden ¹⁾ , die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben	
	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957
- DM je Einwohner -								
Schleswig-Holstein	58,33	47,92	20,95	17,15	15,77	13,05	33,53	27,23
Niedersachsen	77,87	68,96	27,53	24,40	23,01	21,01	52,22	42,35
Nordrhein-Westfalen	109,13	100,45	43,20	39,53	33,09	30,35	48,90	44,88
Hessen	88,82	82,76	32,60	30,35	21,34	19,90 r	58,45	54,93 r
Rheinland-Pfalz	63,55	58,03	23,09	21,24	17,77	16,72	32,48	29,60
Baden-Württemberg	108,02	105,18	37,29	36,27	37,31	36,28	11,08	16,87
Bayern	74,05	68,90	26,50	24,81	26,51	24,81	38,61	47,19
Hamburg	165,94	142,06	66,37	56,82	-	-	66,37	56,82
Bremen	124,39	113,63	51,83	47,35	-	-	51,83	47,35
Insgesamt	93,79	86,27	35,02	32,16	27,81	26,02 r	50,08	45,14 r

1) Einschl. Hamburg und Bremen.

Die Grundbeträge der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital haben sich in der Bundessumme um 2,86 DM auf 35,02 DM je Einwohner erhöht; die Zuwachsrate bleibt damit hinter der vorjährigen (4,11 DM) zurück. Der Rückgang der Zuwachsrate beschränkt sich auf die Länder Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern und Baden-Württemberg (Nordrhein-Westfalen erzielte z.B. noch 1957 eine Steigerung von 6,59 DM gegenüber nur 3,57 DM je Einwohner im Rechnungsjahr 1958).

Bei den Gemeinden, die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben, liegen die auf die Einwohnerzahl bezogenen Grundbeträge im Bundesdurchschnitt um 80 vH höher als bei denjenigen Gemeinden, die diese Steuer nicht erheben.

Von den 23 735 Gemeinden, die das Gewerbe besteuern, erheben 1 044 Gemeinden zusätzlich Lohnsummensteuer, davon allein 467 in Rheinland-Pfalz, 315 in Nordrhein-Westfalen und 164 in Hessen.

Nordrhein-Westfalen hat mit einem Aufkommen von 372,3 Mill.DM den größten Anteil am Gesamtaufkommen der Lohnsummensteuer (533,4 Mill.DM).

Die Zunahme des Gesamtaufkommens beträgt nur 5,5 vH gegenüber 9,9 vH im Vorjahr. Der Anteil der Lohnsummensteuer am gesamten Gewerbesteuer-aufkommen in Höhe von 5 327,9 Mill.DM (Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital plus Lohnsummensteuer) stellt sich auf 10,0 vH. Bremen (24,1 vH), Nordrhein-Westfalen (18,2 vH), Hamburg (11,4 vH) und Schleswig-Holstein (11,1 vH) liegen über, Hessen (8,3 vH), Rheinland-Pfalz (6,9 vH) und Niedersachsen (5,0 vH) unter diesem Bundesdurchschnitt.

Die Grundbeträge der Lohnsummensteuer sind um 3,9 Mill.DM (6,6 vH) auf insgesamt 63,3 Mill.DM gestiegen; aber unverändert entfallen davon wie im Vorjahr rd. 75 vH auf die kreisfreien Städte.

Die Berechnung vergleichbarer Durchschnittssätze der Gewerbesteueranspannung wird dadurch erschwert, daß die - überhaupt nur von einem Teil der Gemeinden erhobene - Lohnsummensteuer in den einzelnen Ländern von recht unterschiedlicher Bedeutung ist. Die gewogenen Durchschnittssätze der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (Istaufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital in vH der Grundbeträge dieser Steuer) sind im Grunde nur dann vergleichbar, wenn sie getrennt dargestellt werden einerseits nach Gemeinden ohne und andererseits nach solchen mit Lohnsummensteuer. In den letztgenannten Gemeinden liegen die Hebesätze der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital in der Regel niedriger als in den Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben. Faßt man beide Gruppen von Gemeinden zusammen, so zeigt sich, daß - wie im Vorjahr - die landesdurchschnittlichen Hebesätze in Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Bremen, also in Ländern, die zusammen rd. 82,0 vH des Istaufkommens der Lohnsummensteuer auf sich vereinigen, erheblich hinter dem bundesdurchschnittlichen Satz (268 vH) zurückbleiben.

Die Höhe der gewogenen Durchschnittssätze ändert sich jedoch bedeutend, wenn auch die Lohnsummensteuer berücksichtigt, d.h. wenn das Gewerbesteueraufkommen nach Ertrag und Kapital mit dem Aufkommen der Lohnsummensteuer zusammengefaßt und dieses Gesamtaufkommen auf die Summe der Grundbeträge der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital bezogen wird. Die so zum Zwecke des Vergleichs errechneten fiktiven Werte zeigen an, welche Höhe die Durchschnittssätze erreichen würden, wenn allein durch Anspannung der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital das zusammengefaßte Aufkommen (Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital plus Lohnsummensteuer) erzielt werden sollte.

Gewerbesteueranspannung im Rechnungsjahr 1958

Land	Gewogene Durchschnittshebesätze									
	Istaufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital						Istaufkommen der Gewerbesteuer E. u. K. einschl. Lohnsummensteuer			
	in vH der Grundbeträge der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital									
	Zusammen		der Gemeinden, die keine Lohn- summensteuer erheben		der Gemeinden ¹⁾ , die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben		Zusammen		der Gemeinden ¹⁾ , die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben	
	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957
	vH									
Schleswig-Holstein	279	279	278	279	279	279	313	319	353	365
Niedersachsen	282	283	292	292	258	258	297	299	307	315
Nordrhein-Westfalen	253	253	295	295	237	237	309	313	314	320
Hessen	273	273	280	280	267	267	297	297	312	312
Rheinland-Pfalz	275	273	284	281	267 ²⁾	266 ²⁾	296	293	307 ²⁾	306 ²⁾
Baden-Württemberg	290	290	290	290	• 2)	• 2)	290	290	• 2)	• 2)
Bayern	279	278	280	278	•	•	280	278	•	•
Hamburg	250	250	-	•	250	250	282	285	282	285
Bremen	240	240	•	•	240	240	316	320	316	320
Insgesamt	268	268	287	287	246	246	298	299	310	314

1) Einschl. Hamburg und Bremen. - 2) Lohnsummensteuer wird in Baden-Württemberg von 1 Gemeinde und in Bayern von 3 Gemeinden erhoben.

Bei Einbeziehung der Lohnsummensteuer ergibt sich für das Rechnungsjahr 1958 im Bundesdurchschnitt eine (fiktive) Gesamtanspannung von 298 vH (1957 = 299 vH), die um 30 Punkte höher liegt, als der für die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (ohne Hinzurechnung der Lohnsummensteuer) ermittelte gewogene Durchschnittshebesatz (268 vH). Betrachtet man nur die Gemeinden, die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben, so erreicht die Gesamtanspannung im Bundesdurchschnitt einen Satz von 310 vH (1957 = 314 vH).

Die Gesamtanspannung geht überall dort, wo das Aufkommen der Lohnsummensteuer von Bedeutung ist, erheblich über die in der üblichen Weise (also ausschließlich aus dem Aufkommen und den Grundbeträgen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital) errechneten Durchschnittshebesätze hinaus. Ähnlich wie im Vorjahr ergeben sich besonders hohe Werte für Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Bremen.

Es wäre verfehlt, aus der regional uneinheitlichen Höhe der Gesamtanspannung auf entsprechende Unterschiede in der steuerlichen Belastung der Betriebe zu schließen, zumal die Lohnsummensteuer mit ihrer Hauptlast nicht auf dem gleichen Kreis von Betrieben ruht wie die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Grundbeträge und Realsteueraufbringungskraft ¹⁾ 1958
nach Größenklassen und Ländern
- DM je Einwohner -

Größenklasse Land	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital		Zusammen	
	Grund- beträge	Steuerauf- bringungs- kraft	Grund- beträge	Steuerauf- bringungs- kraft	Grund- beträge	Steuerauf- bringungs- kraft	Grund- beträge	Steuerauf- bringungs- kraft
nach Größenklassen								
Gemeinden mit								
500 000 und mehr Einwohnern ²⁾	0,35	0,62	13,88	33,79	62,25	166,72	76,48	201,13
200 000 bis unter 500 000 Einw. ³⁾	0,30	0,54	11,62	28,30	48,04	128,65	59,96	157,49
100 000 bis unter 200 000 Einw.	0,50	0,90	11,97	29,15	44,33	118,73	56,80	148,78
50 000 bis unter 100 000 Einw.	0,52	0,94	12,13	27,22	49,08	131,45	61,73	159,60
20 000 bis unter 50 000 Einw.	0,90	1,61	12,47	27,98	48,67	130,35	62,03	159,94
10 000 bis unter 20 000 Einw.	1,79	3,21	11,20	21,48	38,77	103,84	51,76	128,53
5 000 bis unter 10 000 Einw.	2,97	5,32	9,87	18,92	30,62	82,01	43,46	106,25
3 000 bis unter 5 000 Einw.	4,50	8,07	8,02	14,51	23,77	63,65	36,29	86,24
2 000 bis unter 3 000 Einw.	5,76	10,33	7,22	13,06	20,05	53,68	33,02	77,08
1 000 bis unter 2 000 Einw.	8,25	14,81	5,10	9,16	12,47	33,40	25,83	57,37
weniger als 1 000 Einw.	12,68	22,75	3,02	5,42	6,60	17,69	22,31	45,85
Insgesamt	3,93	7,05	9,52	20,73	35,02	93,79	48,48	121,57
Dagegen: Rechnungsjahr 1957	3,99 r	6,99 r	9,18	19,86 r	32,16	86,27	45,33 r	113,13
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	6,19	11,10	8,21	17,21	20,95	56,10	35,34	84,41
Niedersachsen	5,82	10,44	7,71	16,17	27,63	73,99	41,16	100,61
Nordrhein-Westfalen	2,02	3,62	9,87	22,17	43,20	115,70	55,09	141,49
Hessen	3,88	6,97	9,52	20,55	32,60	87,29	46,00	114,81
Rheinland-Pfalz	5,10	9,15	8,75	17,92	23,09	61,83	36,94	88,90
Baden-Württemberg	4,94	8,86	11,35	24,13	37,29	99,87	53,58	132,86
Bayern	4,94	8,86	8,45	17,91	26,50	70,97	39,89	97,74
Hamburg	0,39	0,70	12,66	30,82	66,37	177,76	79,42	209,28
Bremen	0,87	1,56	13,83	33,68	51,83	138,80	66,53	174,04

1) Grundbetragssumme vervielfacht mit dem gewogenen bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar: Grundsteuer A - 179 vH; Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital - 268 vH; Grundsteuer B (gestaffelt nach Größenklassen) - Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern 243 vH, mit 20 000 bis unter 100 000 Einw. 224 vH, mit 5 000 bis unter 20 000 Einw. 192 vH, mit 2 000 bis unter 5 000 Einw. 181 vH, mit weniger als 2 000 Einw. - 179 vH. - 2) Einschl. Hamburg und Bremen. - 3) Einschl. Bremerhaven.

A. Gesamtergebnis des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1958

1. Istaufkommen und Grundbeträge

a) nach Ländern

Land	Istaufkommen				Grundbeträge			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Zusammen	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Zusammen
- 1 000 DM -								
Schleswig-Holstein	26 825	45 937	132 333	204 295	14 035	18 529	47 516	80 180
Niedersachsen	75 157	120 353	506 431	701 941	37 866	50 111	179 630	267 607
Nordrhein-Westfalen	36 677	348 049	1 671 889	2 056 615	30 925	151 226	661 883	844 034
Hessen	34 918	98 267	410 526	543 711	17 957	44 023	150 683	212 663
Rheinland-Pfalz	34 878	65 772	211 933	312 583	17 024	29 178	76 995	123 197
Baden-Württemberg	67 046	141 750	795 850	1 004 646	36 390	83 634	274 746	394 770
Bayern	83 916	171 805	683 890	939 611	45 608	78 013	244 735	368 356
Länder ohne Hansestädte	359 417	991 133	4 412 952	5 763 502	199 805	454 814	1 636 228	2 290 847
Hamburg	524	50 040	298 139	348 703	703	22 743	119 256	142 702
Bremen	700	18 536	83 350	102 586	583	9 268	34 729	44 580
Insgesamt 1958	360 641	1 059 709	4 794 441	6 214 791	201 091	486 825	1 790 213	2 478 129
Dagegen:								
Rechnungsjahr 1957	352 853	1 002 243	4 353 001	5 708 097	201 242	463 433	1 622 693	2 287 368
1956	340 025	957 968	3 745 195	5 043 188	199 951	446 670	1 401 689	2 048 310
1955	335 020	929 491	3 207 508	4 466 019	199 623	431 959	1 181 744	1 813 326
1954	330 839	904 664	3 000 513	4 236 016	199 741	421 416	1 109 199	1 730 356
1953	323 158	865 028	2 678 491	3 866 677	199 143	405 586	988 322	1 593 051
1952	308 176	817 095	2 358 755	3 484 026	195 139	385 629	869 604	1 450 372
1951	304 566	807 759	1 846 795	2 959 120	198 080	384 011	687 162	1 269 259
1950	295 479	793 735	1 069 465	2 158 679	195 671	379 692	405 184	980 547
- DM je Einwohner -								
Schleswig-Holstein	11,62	19,90	58,33	90,06	6,19	8,21	20,95	35,34
Niedersachsen	11,56	18,51	77,87	107,94	5,82	7,71	27,63	41,16
Nordrhein-Westfalen	2,39	22,72	109,13	134,24	2,02	9,87	43,20	55,09
Hessen	7,55	21,26	88,82	117,63	3,88	9,52	32,60	46,00
Rheinland-Pfalz	10,46	19,72	63,55	93,73	5,10	8,75	23,09	36,94
Baden-Württemberg	9,10	19,24	108,02	136,36	4,94	11,35	37,29	53,58
Bayern	9,09	18,60	74,05	101,75	4,94	8,45	26,50	39,89
Länder ohne Hansestädte	7,39	20,37	90,70	118,46	4,11	9,35	33,63	47,09
Hamburg	0,29	27,85	165,94	194,08	0,39	12,66	66,37	79,42
Bremen	1,04	27,56	124,39	153,09	0,87	13,83	51,83	66,53
Insgesamt 1958	7,05	20,73	93,19	121,57	3,93	9,52	35,02	48,48
Dagegen:								
Rechnungsjahr 1957	6,99	19,85	86,27	113,13	3,99	9,18	32,16	45,33
1956	6,80	19,17	74,85	100,92	4,00	8,94	28,05	40,99
1955	6,70	18,59	64,04	89,33	3,99	8,64	23,64	36,27
1954	6,68	18,27	60,59	85,54	4,03	8,51	22,40	34,94
1953	6,60	17,66	54,68	78,93	4,07	8,28	20,18	32,52
1952	6,36	16,86	48,66	71,88	4,03	7,96	17,94	29,92
1951	6,32	16,75	38,30	61,37	4,11	7,96	14,25	26,32
1950	6,21	16,67	22,46	45,34	4,11	7,97	8,51	20,59

A. Gesamtergebnis des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1958

1. Istaufkommen und Grundbeträge

b) nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Istaufkommen				Grundbeträge			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Zusammen	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Zusammen
- 1 000 DM -								
Kreisfreie Städte								
mit 500 000 und mehr Einwohnern ²⁾	3 146	256 761	1 336 560	1 596 467	2 763	110 257	494 601	607 621
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw. ³⁾ ...	2 171	122 170	517 741	642 082	1 213	47 232	195 210	243 655
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw. ³⁾ ...	3 112	115 489	466 794	585 395	1 902	45 560	168 717	216 179
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw. ..	2 381	79 181	356 933	438 495	1 394	32 439	128 429	162 262
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw. ..	1 688	40 566	169 196	211 450	910	16 498	62 283	79 691
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw. ..	515	7 049	25 849	33 413	293	3 497	9 319	13 109
mit weniger als 10 000 Einw. ..	34	190	564	788	17	95	217	329
Kreisfreie Städte zusammen	13 048	621 406	2 873 637	3 508 091	8 494	255 580	1 058 778	1 322 852
Kreisangehörige Gemeinden								
mit 50 000 und mehr Einwohnern	383	10 330	65 460	76 173	243	5 453	24 939	30 635
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw. ..	5 080	92 104	467 508	564 692	3 482	44 602	176 234	224 318
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw. ..	10 243	73 203	357 944	441 390	6 322	37 894	133 958	178 174
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw. ..	22 901	87 163	380 626	490 690	13 824	45 914	142 578	202 316
mit 3 000 bis unter 5 000 Einw. ..	26 685	51 456	221 466	299 607	15 830	28 206	83 595	127 631
mit 2 000 bis unter 3 000 Einw. ..	27 827	36 642	146 288	210 757	16 336	20 470	56 848	93 654
mit 1 000 bis unter 2 000 Einw. ..	76 448	46 392	160 577	283 417	42 646	26 351	64 380	133 377
mit weniger als 1 000 Einw. ..	178 027	41 015	120 932	339 974	93 913	22 356	48 902	165 171
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	347 594	438 302	1 920 806	2 706 702	192 597	231 245	731 436	1 155 278
Gemeinden insgesamt	360 641	1 059 709	4 794 441	6 214 791	201 091	486 825	1 790 213	2 478 129
- DM je Einwohner -								
Kreisfreie Städte								
mit 500 000 und mehr Einwohnern ²⁾	0,40	32,32	168,22	200,93	0,35	13,88	62,25	76,48
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw. ³⁾ ...	0,53	30,06	127,41	158,00	0,30	11,62	48,04	59,96
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw. ³⁾ ...	0,82	30,35	122,66	153,82	0,50	11,97	44,33	56,80
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw. ..	0,88	29,21	131,68	161,77	0,51	11,97	47,38	59,86
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw. ..	1,39	33,36	139,14	173,89	0,75	13,57	51,22	65,54
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw. ..	1,97	26,96	98,85	127,77	1,12	13,37	35,64	50,13
mit weniger als 10 000 Einw. ..	3,26	18,22	54,10	75,58	1,63	9,11	20,81	31,56
Kreisfreie Städte zusammen	0,65	31,05	143,59	175,29	0,42	12,77	52,90	66,10
Kreisangehörige Gemeinden								
mit 50 000 und mehr Einwohnern	0,92	24,94	159,02	183,88	0,59	13,16	60,20	73,95
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw. ..	1,39	25,00	126,88	153,26	0,95	12,10	47,83	60,88
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw. ..	2,98	21,32	104,24	128,54	1,84	11,04	39,01	51,89
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw. ..	4,92	18,73	81,81	105,46	2,97	9,87	30,64	43,48
mit 3 000 bis unter 5 000 Einw. ..	7,59	14,63	62,97	85,18	4,50	8,02	23,77	36,29
mit 2 000 bis unter 3 000 Einw. ..	9,81	12,92	51,58	74,31	5,76	7,22	20,05	33,02
mit 1 000 bis unter 2 000 Einw. ..	14,81	8,99	31,10	54,89	8,26	5,10	12,47	25,83
mit weniger als 1 000 Einw. ..	24,04	5,54	15,33	45,91	12,68	3,02	6,60	22,31
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	11,17	14,09	61,75	87,02	6,19	7,43	23,51	37,14
Gemeinden insgesamt	7,05	20,73	93,79	121,57	3,93	9,52	35,02	48,48

1) Zuordnung nach der Wohnungszählung am 25.9.1956. - 2) Einschl. Hamburg und Bremen. - 3) Einschl. Bremerhaven.

A. Gesamtergebnis des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1958

2. Gewogene Durchschnittssätze

VII

Land Gemeindegrößenklasse	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital
Länder			
Schleswig-Holstein	191	242	279
Niedersachsen	198	240	282
Nordrhein-Westfalen	179	230	253
Hessen	194	223	273
Rheinland-Pfalz	205	225	275
Baden-Württemberg	184	169	290
Bayern	184	220	279
Länder ohne Hansestädte	180	218	270
Hamburg	75	220	250
Bremen	120	200	240
Gesamtdurchschnitt 1958	179	218	268
Dagegen: Rechnungsjahr 1957	175	216	268
" 1956	170	214	267
" 1955	168	215	271
" 1954	166	215	271
" 1953	162	213	271
" 1952	158	212	271
" 1951	154	210	269
" 1950	151	209	264
Gemeindegrößenklassen			
Rechnungsjahr 1958			
Kreisfreie Städte			
mit 500 000 und mehr Einwohnern 1)	174	233	270
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	179	259	265
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw. 2)	164	253	277
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	171	244	278
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	185	246	272
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	176	202	277
mit weniger als 10 000 Einw.	200	200	260
Kreisfreie Städte zusammen	154	243	271
Kreisangehörige Gemeinden			
mit 50 000 und mehr Einwohnern	158	189	262
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	146	207	265
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	162	193	267
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	166	190	267
mit 3 000 bis unter 5 000 Einw.	169	182	265
mit 2 000 bis unter 3 000 Einw.	170	179	257
mit 1 000 bis unter 2 000 Einw.	179	176	249
mit weniger als 1 000 Einw.	190	183	247
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	180	190	263
Gemeinden insgesamt	179	218	268

1) Einschl. Hamburg und Bremen. - 2) Einschl. Bremerhaven.

B. Ergebnisse des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1958 nach Arten, Ländern und Gemeindegrößenklassen

1. Grundsteuer A

a) Istaufkommen

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Han- nover	Bremen
- 1 000 DM -										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	3 146	-	255	1 056	153	-	308	198	524	652 ³⁾
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	2 171	359	110	413	473	-	538	278	-	- ⁴⁾
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw.	3 112	-	593	982	437	340	521	191	-	48
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	2 381	81	416	476	162	563	332	351	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	1 688	-	276	63	131	371	225	622	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	515	-	-	-	-	-	-	515	-	-
mit weniger als 10 000 Einw.	34	-	-	-	-	-	-	34	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	13 048	439	1 650	2 990	1 357	1 275	1 924	2 189	524	700
Kreisangehörige Gemeinden										
mit 50 000 und mehr Einwohnern	383	-	-	113	-	-	270	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	5 080	244	635	2 163	372	132	1 444	90	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	10 243	498	2 525	2 829	1 106	864	2 000	421	-	-
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	22 901	1 433	4 930	4 843	2 531	1 704	5 019	2 441	-	-
mit 3 000 bis unter 5 000 Einw.	26 685	1 509	5 120	5 001	3 127	2 407	6 172	3 349	-	-
mit 2 000 bis unter 3 000 Einw.	27 827	898	6 233	3 952	2 849	2 742	6 766	4 387	-	-
mit 1 000 bis unter 2 000 Einw.	76 448	7 025	14 726	6 711	6 961	8 008	16 643	16 374	-	-
mit weniger als 1 000 Einw.	178 027	14 778	39 339	8 075	16 615	17 746	26 808	54 666	-	-
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	347 594	26 386	73 507	33 687	33 560	33 603	65 123	81 728	-	-
Gemeinden insgesamt	360 641	26 825	75 157	36 677	34 918	34 878	67 046	83 916	524	700
- DM je Einwohner -										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	0,40	-	0,46	0,38	0,24	-	0,50	0,19	0,29	1,22 ³⁾
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	0,53	0,73	0,45	0,22	1,89	-	1,02	0,43	-	- ⁴⁾
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw.	0,82	-	1,66	0,47	1,00	1,22	2,00	0,83	-	0,36
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	0,88	0,48	0,86	0,53	2,60	1,49	1,32	0,76	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	1,39	-	1,55	0,48	0,98	2,33	5,50	1,08	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	1,97	-	-	-	-	-	-	1,97	-	-
mit weniger als 10 000 Einw.	3,26	-	-	-	-	-	-	3,26	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	0,65	0,66	0,91	0,38	0,89	1,56	1,13	0,69	0,29	1,04
Kreisangehörige Gemeinden										
mit 50 000 und mehr Einwohnern	0,92	-	-	0,57	-	-	1,25	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	1,38	1,08	1,85	1,04	1,88	1,46	2,05	1,75	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	2,98	2,38	4,53	2,06	3,77	5,47	3,37	1,67	-	-
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	4,92	5,34	7,60	3,80	5,22	4,99	6,22	2,94	-	-
mit 3 000 bis unter 5 000 Einw.	7,59	8,69	10,64	6,00	7,60	9,30	8,98	5,00	-	-
mit 2 000 bis unter 3 000 Einw.	9,81	10,28	13,60	7,33	9,56	11,00	11,37	7,20	-	-
mit 1 000 bis unter 2 000 Einw.	14,81	33,71	17,19	10,07	11,92	15,63	16,34	12,44	-	-
mit weniger als 1 000 Einw.	24,04	34,10	29,45	14,95	20,05	19,57	25,59	23,64	-	-
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	11,17	16,42	15,70	4,50	10,83	13,35	11,49	13,53	-	-
Gemeinden insgesamt	7,05	11,82	11,56	2,39	7,55	10,46	9,10	9,09	0,29	1,04

1) Zuordnung nach der Wohnungszählung am 25.9.1956. - 2) Ohne Saarland und Berlin. - 3) Bremen. - 4) Bremerhaven.

B. Ergebnisse des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1958 nach Arten, Ländern und Gemeindegrößenklassen

1. Grundsteuer A

b) Grundbeträge

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- west- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Hamb- urg	Bremen
- 1.000 DM -										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	2 763	-	106	909	139	-	205	158	703	543 ³⁾
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw. ..	1 213	183	58	336	278	-	245	111	-	- ⁴⁾
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw. ..	1 902	-	378	782	229	151	222	100	-	40 ⁴⁾
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw. ..	1 394	43	231	392	56	262	206	132	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw. ..	910	-	142	53	68	186	112	349	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw. ..	293	-	-	-	-	-	-	293	-	-
mit weniger als 10 000 Einw. ..	17	-	-	-	-	-	-	17	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	8 494	226	915	2 474	773	618	991	1 211	703	583
Kreisangehörige Gemeinden										
mit 50 000 und mehr Einwohnern	243	-	-	94	-	-	149	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw. ..	3 432	123	232	1 974	202	67	366	60	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw. ..	6 322	259	1 217	2 523	544	435	1 165	242	-	-
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw. ..	13 824	150	2 436	4 217	1 225	373	2 734	1 449	-	-
mit 3 000 bis unter 5 000 Einw. ..	15 330	799	2 601	4 255	1 556	1 211	3 453	1 949	-	-
mit 2 000 bis unter 3 000 Einw. ..	16 336	497	3 296	3 341	1 505	1 383	3 797	2 552	-	-
mit 1 000 bis unter 2 000 Einw. ..	42 646	3 657	7 500	5 444	3 726	3 974	9 111	9 234	-	-
mit weniger als 1 000 Einw. ..	93 913	7 694	19 599	6 706	8 427	8 457	14 128	28 902	-	-
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	192 597	13 809	36 951	28 451	17 184	16 405	35 399	44 398	-	-
Gemeinden insgesamt	201 091	14 035	37 866	30 925	17 957	17 024	36 390	45 698	703	583
- DM je Einwohner -										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	0,35	-	0,19	0,33	0,22	-	0,33	0,16	0,39	1,01 ³⁾
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw. ..	0,30	0,37	0,24	0,18	1,11	-	0,47	0,17	-	- ⁴⁾
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw. ..	0,50	-	1,06	0,37	0,53	0,54	0,85	0,43	-	0,30 ⁴⁾
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw. ..	0,51	0,26	0,48	0,43	0,93	0,75	0,82	0,40	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw. ..	0,75	-	0,80	0,41	0,51	1,17	2,74	0,61	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw. ..	1,12	-	-	-	-	-	-	1,12	-	-
mit weniger als 10 000 Einw. ..	1,63	-	-	-	-	-	-	1,63	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	0,42	0,34	0,50	0,32	0,51	0,76	0,58	0,38	0,39	0,87
Kreisangehörige Gemeinden										
mit 50 000 und mehr Einwohnern	0,59	-	-	0,48	-	-	0,69	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw. ..	0,95	0,54	0,82	0,90	1,02	0,74	1,23	1,32	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw. ..	1,84	1,24	2,19	1,84	1,85	2,75	1,86	0,96	-	-
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw. ..	2,97	2,91	3,85	3,31	2,53	2,55	3,45	1,75	-	-
mit 3 000 bis unter 5 000 Einw. ..	4,50	4,66	5,40	5,10	3,78	4,68	5,03	2,91	-	-
mit 2 000 bis unter 3 000 Einw. ..	5,76	5,69	7,10	6,20	5,05	5,57	6,38	4,19	-	-
mit 1 000 bis unter 2 000 Einw. ..	8,26	17,55	8,75	8,17	6,38	7,75	8,94	7,01	-	-
mit weniger als 1 000 Einw. ..	12,68	17,75	14,67	12,42	10,17	9,33	13,49	12,50	-	-
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	6,19	8,60	7,89	3,80	5,55	6,52	6,24	7,35	-	-
Gemeinden insgesamt	3,93	6,19	5,82	2,02	3,88	5,10	4,94	4,94	0,39	0,87

1) Zuordnung nach der Wohnungszählung am 25.9.1956. - 2) Ohne Saarland und Berlin. - 3) Bremen. - 4) Bremerhaven.

B. Ergebnisse des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1958 nach Arten, Ländern und Gemeindegrößenklassen

2. Grundsteuer B

a) Istaufkommen

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Han- nover	Bremen
- 1 000 DM -										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	256 761	-	22 829	84 412	26 896	-	19 430	37 620	50 040	15 534 ³⁾
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw. ..	122 170	15 028	7 610	45 844	11 361	-	18 161	24 156	-	- ⁴⁾
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw. ..	115 489	-	9 955	61 195	15 751	8 944	9 961	6 681	-	3 002 ⁴⁾
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw. ..	79 181	4 465	14 442	23 751	1 624	13 372	6 198	15 329	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw. ..	40 566	-	6 411	3 602	5 290	5 973	2 633	16 657	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw. ..	7 049	-	-	-	-	-	-	7 049	-	-
mit weniger als 10 000 Einw. ..	190	-	-	-	-	-	-	190	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	621 406	19 493	61 247	218 804	60 921	28 289	56 384	107 692	50 040	18 536
Kreisangehörige Gemeinden										
mit 50 000 und mehr Einwohnern	10 330	-	-	5 079	-	-	5 251	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw. ..	92 104	6 049	8 137	48 274	5 633	3 751	18 589	1 671	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw. ..	73 203	4 467	11 877	27 096	5 790	4 158	14 032	5 783	-	-
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw. ..	87 163	5 413	11 488	20 439	9 000	9 057	14 611	17 155	-	-
mit 3 000 bis unter 5 000 Einw. ..	51 456	3 251	6 725	11 557	5 155	4 316	9 835	10 617	-	-
mit 2 000 bis unter 3 000 Einw. ..	36 642	1 133	5 441	6 902	3 081	4 663	7 458	7 964	-	-
mit 1 000 bis unter 2 000 Einw. ..	46 392	1 723	8 005	6 135	4 933	5 451	8 946	11 199	-	-
mit weniger als 1 000 Einw. ..	41 015	3 608	7 433	3 763	3 754	6 087	6 645	9 725	-	-
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	438 302	25 644	59 106	129 245	37 346	37 483	85 365	64 113	-	-
Gemeinden insgesamt	1 059 709	45 137	120 353	348 049	98 267	65 772	141 750	171 805	50 040	18 536
- DM je Einwohner -										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	32,32	-	40,91	30,39	41,82	-	31,45	37,01	27,85	29,03 ³⁾
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw. ..	30,06	30,41	31,14	24,03	45,31	-	34,47	37,76	-	- ⁴⁾
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw. ..	30,35	-	27,90	29,04	36,20	31,97	38,23	28,94	-	22,23 ⁴⁾
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw. ..	29,21	26,62	29,73	26,26	26,07	35,36	24,57	33,34	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw. ..	33,36	-	36,11	27,70	39,76	37,47	64,40	28,97	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw. ..	26,96	-	-	-	-	-	-	26,96	-	-
mit weniger als 10 000 Einw. ..	18,22	-	-	-	-	-	-	18,22	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	31,05	29,45	33,61	27,95	39,97	34,61	33,20	33,72	27,85	27,66
Kreisangehörige Gemeinden										
mit 50 000 und mehr Einwohnern	24,94	-	-	25,67	-	-	24,27	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw. ..	25,00	26,71	23,72	23,31	28,49	41,43	26,38	32,54	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw. ..	21,32	21,38	21,33	19,76	19,71	26,31	23,66	22,93	-	-
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw. ..	18,73	20,16	17,71	16,05	18,55	26,50	18,12	20,69	-	-
mit 3 000 bis unter 5 000 Einw. ..	14,63	18,72	13,97	13,86	12,53	16,67	14,30	15,84	-	-
mit 2 000 bis unter 3 000 Einw. ..	12,92	12,97	11,87	12,80	10,34	18,71	12,54	13,08	-	-
mit 1 000 bis unter 2 000 Einw. ..	8,99	8,27	9,34	9,21	8,45	10,64	8,78	8,51	-	-
mit weniger als 1 000 Einw. ..	5,54	8,33	5,57	6,97	4,53	6,71	6,34	4,21	-	-
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	14,09	15,96	12,63	17,25	12,05	14,89	15,06	10,61	-	-
Gemeinden insgesamt	20,73	19,90	18,51	22,72	21,26	19,72	19,24	18,60	27,85	27,66

1) Zuordnung nach der Wohnungszählung am 25.9.1956. - 2) Ohne Saarland und Berlin. - 3) Bremen. - 4) Bremerhaven.

B. Ergebnisse des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1958 nach Arten, Ländern und Gemeindegrößenklassen

2. Grundsteuer B

b) Grundbeträge

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Hamb- burg	Bremen
- 1 000 DM -										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	110 257	-	7 134	34 531	10 547	-	12 954	14 581	22 743	7 767 ³⁾
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw. ..	47 232	5 009	3 044	18 552	3 246	-	8 286	9 095	-	- ⁴⁾
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw. ..	45 560	-	3 732	24 074	5 550	3 623	4 407	2 673	-	1 501 ⁴⁾
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw. ..	32 439	1 515	5 035	9 550	812	5 304	3 912	6 311	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw. ..	16 498	-	2 378	1 468	1 782	2 407	1 197	7 266	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw. ..	3 497	-	-	-	-	-	-	3 497	-	-
mit weniger als 10 000 Einw.	95	-	-	-	-	-	-	95	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	255 590	6 525	21 324	88 175	21 938	11 334	30 755	43 518	2	

B. Ergebnisse des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1958 nach Arten, Ländern und Gemeindegrößenklassen

3. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

a) Istaufkommen

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Han- burg	Bremen
- 1 000 DM -										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	1 336 560	-	102 757	432 523	130 432	-	149 215	148 713	298 139	74 781 ³⁾
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	517 741	49 043	22 678	220 387	29 075	-	91 230	105 328	-	- ⁴⁾
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw.	466 794	-	45 432	256 305	62 259	41 231	28 858	24 140	-	8 569 ⁴⁾
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	356 933	13 570	44 296	125 908	6 614	40 536	54 390	71 619	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	169 196	-	54 834	14 075	19 415	16 545	4 030	60 297	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	25 849	-	-	-	-	-	-	25 849	-	-
mit weniger als 10 000 Einw.	564	-	-	-	-	-	-	564	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	2 873 637	62 613	269 996	1						

B. Ergebnisse des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1958 nach Arten, Ländern und Gemeindegrößenklasse

3. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

b) Grundbeträge

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Hamb- urg	Bremen
- 1 000 DM -										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	494 601	-	32 111	163 621	47 430	-	51 453	49 571	119 256	31 159 ³⁾
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	195 210	17 358	9 071	93 236	10 026	-	30 410	35 109	-	-
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw.	168 717	-	16 199	96 280	20 487	15 087	9 047	8 047	-	3 570 ⁴⁾
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	128 429	4 740	14 300	49 289	2 362	14 011	18 615	25 112	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	62 283	-	21 528	5 933	7 025	5 766	1 321	20 710		

B. Ergebnisse des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1958 nach Arten, Ländern und Gemeindegrößenklassen

4. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben

a) Istaufkommen

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Ham- burg	Bremen
- 1 000 DM -										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	532 041	-	102 757	131 356	-	-	149 215	148 713	-	-
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	225 633	-	-	-	29 075	-	91 230	105 328	-	-
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw.	225 408	-	29 611	85 322	42 438	15 039	28 858	24 140	-	-
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	224 990	7 681	35 454	32 114	6 614	17 118	54 390	71 619	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	81 252	-	-	-	14 057	2 868	4 030	60 297	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw										

B. Ergebnisse des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1958 nach Arten, Ländern und Gemeindegrößenklassen

4. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben

b) Grundbeträge

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Han- nover	Bremen
- 1 000 DM -										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	172 940	-	32 111	39 805	-	-	51 453	49 571	-	-
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	75 545	-	-	-	10 026	-	30 410	35 109	-	-
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw.	71 185	-	9 870	25 556	13 652	5 013	9 047	8 047	-	-
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	76 446	2 695	11 251	10 705	2 362	5 706	18 615	25 112	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	27 780	-	-	-	4 793	956	1 321	20 710	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	9 319	-	-							

B. Ergebnisse des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1958 nach Arten, Ländern und Gemeindegrößenklassen

5. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden, die Lohnsummensteuer erheben

a) Istaufkommen

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Hamb- urg	Bremen
- 1 000 DM -										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	804 518	-	-	301 166	130 432	-	-	-	298 139	74 781 ³⁾
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	292 108	49 043	22 678	220 387	-	-	-	-	-	- ⁴⁾
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw.	241 386	-	15 821	170 984	19 821	26 191	-	-	-	8 569 ⁴⁾
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	131 942	5 889	8 842	93 793	-	23 418	-	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	87 944	-	54 834	14 075	5 358	13 677	-	-	-	-
mit 10 000 bis unter 20										

B, Ergebnisse des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1958 nach Arten, Ländern und Gemeindegrößenklassen

5. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden, die Lohnsummensteuer erheben

b) Grundbeträge

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- west- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Ham- burg	Bremen
- 1 000 DM -										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	321 661	-	-	123 816	47 430	-	-	-	119 256	31 159 ³⁾
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	119 665	17 358	9 071	93 236	-	-	-	-	-	- ⁴⁾
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw.	97 530	-	6 328	70 724	6 835	10 073	-	-	-	3 570
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	51 983	2 045	3 049	38 584	-	8 305	-	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	34 503	-	21 528	5 933	2 232	4 810				

B. Ergebnisse des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1958 nach Arten, Ländern und Gemeindegrößenklassen

5. Lohnsummensteuer

a) Istaufkommen

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Hamb- urg	Bremen
- 1 000 DM -										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	178 308	-	-	95 321	21 804	-	-	-	38 448	22 735 ³⁾
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	102 906	13 438	8 231	81 237	-	-	-	-	-	- ⁴⁾
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw.	76 640	-	3 723	58 914	4 828	5 395	-	-	-	3 780 ⁴⁾
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	36 255	1 517	1 815	29 707	-	3 216	-	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	13 856	-	6 795	4 528	900	1 633	-	-		

B. Ergebnisse des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1958 nach Arten, Ländern und Gemeindegrößenklassen

7. Gewogene Durchschnittshebesätze

VH

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Hamb- burg	Bremen
- Grundsteuer A -										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	114	-	240	116	110	-	150	125	75	120 ³⁾
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	179	196	190	122	170	-	219	250	-	- ⁴⁾
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw.	164	-	157	126	191	225	235	191	-	120 ⁴⁾
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	171	189	180	121	280	200	161	192	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	185	-	195	119	194	200	200	178	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	176	-	-	-	-	-	-	176	-	-
mit weniger als 10 000 Einw.	200	-	-	-	-	-	-	200	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	154	194	180	121	176	206	194	181	75	120
Kreisangehörige Gemeinden										
mit 50 000 und mehr Einwohnern	158	-	-	120	-	-	181	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	146	198	225	115	184	198	167	132	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	162	193	208	112	203	199	181	174	-	-
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	166	184	197	115	207	195	180	168	-	-
mit 3 000 bis unter 5 000 Einw.	169	189	197	118	201	199	178	172	-	-
mit 2 000 bis unter 3 000 Einw.	170	181	191	118	189	198	178	172	-	-
mit 1 000 bis unter 2 000 Einw.	179	192	196	123	187	202	183	177	-	-
mit weniger als 1 000 Einw.	190	192	201	120	197	210	190	189	-	-
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	180	191	199	118	195	205	184	184	-	-
Gemeinden insgesamt	179	191	198	119	194	205	184	184	75	120
- Grundsteuer B -										
Kreisfreie Städte										

B. Ergebnisse des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1958 nach Arten, Ländern und Gemeindegrößenklassen

noch: 7. Gewogene Durchschnittssätze

VH

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Han- burg	Bremen
- Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital -										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	270	-	320	264	275	-	290	300	250	240 ³⁾
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	265	283	250	236	290	-	300	300	-	- ⁴⁾
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw.	277	-	280	266	304	273	319	300	-	240 ⁴⁾
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	278	286	310	255	280	289	292	285	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	272	-	255	237	276	287	305	291	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	277	-	-	-	-	-	-	277	-	-
mit weniger als 10 000 Einw.	260	-	-	-	-	-	-	260	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	271	283	290	257	284	282	296	295	250	240
Kreisangehörige Gemeinden										
mit 50 000 und mehr Einwohnern	262	-	-	240	-	-	286	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	265	286	291	248	259	279	294	270	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	267	272	296	238	286	277	293	273	-	-
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	267	279	279	248	257	272	290	267	-	-

B. Ergebnisse des Realsteuervergleichs für das Rechnungsjahr 1956 nach Arten, Ländern und Gemeindegrößenklassen

noch: 7. Gewogene Durchschnittsbesätze

III

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Ham- burg	Bremen
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital										
a) der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	308	-	320	330	-	-	290	300	-	-
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	299	-	-	-	290	-	300	300	-	-
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw.	317	-	300	334	311	300	319	300	-	-
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	294	285	315	300	280	300	292	285	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	292	-	-	-	293	300	305	291	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	277	-	-	-	-	-	-	277	-	-
mit weniger als 10 000 Einw.	260	-	-	-	-	-	-	260	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	304	285	315	327	299	300	296	295	-	-
Kreisangehörige Gemeinden										
mit 50 000 und mehr Einwohnern	286	-	-	-	-	-	286	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	294	292	314	292	285	290	294	270	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	288	279	300	275	300	293	293	273	-	-
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	276	280	282							

C. Istaufkommen, Grundbeträge und gewogene Durchschnittshebesätze der Grundsteuer B
in den Regierungsbezirken Darmstadt (Hessen) und Rheinhessen (Rheinland-Pfalz)

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Regierungsbezirk Darmstadt				Regierungsbezirk Rheinhessen			
	Istauf- kommen	Grund- beträge	Gewogener Durch- schnitts- hebesatz	Einwohner- zahl am 30.6.1958	Istauf- kommen	Grund- beträge	Gewogener Durch- schnitts- hebesatz	Einwohner- zahl am 30.6.1958
	1 000 DM	vH	in 1 000		1 000 DM	vH	in 1 000	
Kreisfreie Städte								
mit 500 000 und mehr Einwohnern	-	-	-	-	-	-	-	-
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw. .	-	-	-	-	-	-	-	-
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw. .	8 133	2 923	278	238	3 921	1 614	243	125
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw. .	1 624	812	200	62	2 207	883	250	58
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw. .	-	-	-	-	-	-	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw. .	-	-	-	-	-	-	-	-
mit weniger als 10 000 Einw. .	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	9 756	3 735	261	301	6 128	2 496	245	183
Kreisangehörige Gemeinden								
mit 50 000 und mehr Einwohnern	-	-	-	-	-	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw. .	1 412	1 208	117	80	-	-	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw. .	3 195	2 117	151	199	1 440	655	220	45
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw. .	2 813	2 000	141	191	415	239	173	22
mit 3 000 bis unter 5 000 Einw. .	2 024	1 601	126	198	731	380	193	40
mit 2 000 bis unter 3 000 Einw. .	748	634	118	103	379	214		

D. Gemeinden und deren Einwohner am 30.6.1958

nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

1. Zahl der Gemeinden des Bundesgebietes

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- west- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Ham- burg	Bremen
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	10	-	1	4	1	-	1	1	1	1 ³⁾
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	13	2	1	5	1	-	2	2	-	- ⁴⁾
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw.	27	-	3	14	3	2	2	2	-	-
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	37	2	7	12	1	5	3	7	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	33	-	4	3	3	5	1	17	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	18	-	-	-	-	-	-	18	-	-
mit weniger als 10 000 Einw.	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	139	4	16	38	9	12	9	48	1	2
Kreisangehörige Gemeinden										
mit 50 000 und mehr Einwohnern	6	-	-	3	-	-	3	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	122	8	13	66	7	3	23	2	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	243	14	40	95	21	11	41	21	-	-
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	658	36	94	178	68	52	113	117	-	-
mit 3 000 bis unter 5 000 Einw.	905	44	128	211	108	67	175	172	-	-
mit 2 000 bis unter 3 000 Einw.	1 145	35	187	217	121	100	236	249	-	-

D. Gemeinden und deren Einwohner am 30.6.1958

nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

2. Einwohnerzahlen der Gemeinden des Bundesgebietes

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- west- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Hamb- urg	Bremen
- Einwohnerzahl in 1 000 -										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	7 945	-	558	2 778	643	-	618	1 017	1 797	535 ³⁾
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	4 064	494	244	1 908	251	-	527	640	-	- ⁴⁾
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw.	3 806	-	357	2 108	435	280	261	231	-	135
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	2 711	168	486	905	62	378	252	460	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	1 216	-	178	130	133	159	41	575	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	262	-	-	-	-	-	-	262	-	-
mit weniger als 10 000 Einw.	10	-	-	-	-	-	-	10	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	20 013	662	1 822	7 823	1 524	817	1 698	3 194	1 797	670
Kreisangehörige Gemeinden										
mit 50 000 und mehr Einwohnern	414	-	-	198	-	-	216	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	3 685	226	343	2 071	198	91	705	51	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	3 434	209	557	1 371	294	158	593	252	-	-
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	4 653	269	649	1 273	485	342	806	829	-	-

D. Gemeinden und deren Einwohner am 30.6.1958
nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

3. Gemeinden, die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital,
aber keine Lohnsummensteuer erheben

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Hamb- burg	Bremen
a) Zahl der Gemeinden										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	4	-	1	1	-	-	1	1	-	-
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	5	-	-	-	1	-	2	2	-	-
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw.	12	-	2	3	2	1	2	2	-	-
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	20	1	5	1	1	2	3	7	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	21	-	-	-	2	1	1	17	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	18	-	-	-	-	-	-	18	-	-
mit weniger als 10 000 Einw.	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	81	1	8	5	6	4	9	48	-	-
Kreisangehörige Gemeinden										
mit 50 000 und mehr Einwohnern	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	60	7	8	16	2	2	23	2	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	172	10	35	41	16	8	41	21	-	-
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	537	35	83	115	52	24	113	115	-	-
mit 3 000 bis unter 5 000 Einw.	807	44	114	171	88	44	175	171	-	-
mit 2 000 bis unter 3 000 Einw.	1 058	35	175	193	105	65	2			

D. Gemeinden und deren Einwohner am 30.6.1958
nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

4. Gemeinden, die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital
und Lohnsummensteuer erheben

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Bundes- gebiet ²⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- west- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Ham- burg	Bremen
a) Zahl der Gemeinden										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	6	-	-	3	1	-	-	-	1	1 ³⁾
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	8	2	1	5	-	-	-	-	-	1 ⁴⁾
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw.	15	-	1	11	1	1	-	-	-	1
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	17	1	2	11	-	3	-	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	12	-	4	3	1	4	-	-	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
mit weniger als 10 000 Einw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	58	3	8	33	3	8	-	-	1	2
Kreisangehörige Gemeinden										
mit 50 000 und mehr Einwohnern	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	62	1	5	50	5	1	-	-	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	71	4	5	54	5	3	-	-	-	-
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	121	1	11	63	16	28	-	2	-	-
mit 3 000 bis unter 5 000 Einw.	98	-	14	40	20	23	-	1	-	-
mit 2 000 bis unter 3 000 Einw.	87	-	12	24	16	35	-	-	-	-
mit 1 000 bis unter 2 000 Einw.	177	-	14	36	34	92	1	-	-	-
mit weniger als 1 000 Einw.	367	-	13	12	65	277	-	-	-	-
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	986	6	74	282	161	459	1	3	-	-
Gemeinden insgesamt	1 044	9	82	315	164	467	1	3	1	2
b) Einwohnerzahl in 1 000										
Kreisfreie Städte										
mit 500 000 und mehr Einwohnern	5 003	-	-	2 029	643	-	-	-	1 797	535 ³⁾
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	2 646	494	244	1 908	-	-	-	-	-	- ⁴⁾
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw.	2 168	-	105	1 577	197	155	-	-	-	135
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	1 245	73	113	820	-	238	-	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	485	-	178	130	45	132	-	-	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
mit weniger als 10 000 Einw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	11 547	567	640	6 463	885	525	-	-	1 797	670
Kreisangehörige Gemeinden										
mit 50 000 und mehr Einwohnern	198	-	-	198	-	-	-	-	-	-
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	1 863	26	145	1 526	139	26	-	-	-	-
mit 10 000 bis unter 20 000 Einw.	1 071	65	67	831	65	43	-	-	-	-
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	871	8	75	485	110	180	-	13	-	-
mit 3 000 bis unter 5 000 Einw.	393	-	53	172	78	87	-	3	-	-
mit 2 000 bis unter 3 000 Einw.	222	-	30	63	39	89	-	-	-	-
mit 1 000 bis unter 2 000 Einw.	262	-	21	56	51	132	2	-	-	-
mit weniger als 1 000 Einw.	203	-	9	9	41	144	-	-	-	-
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	5 083	99	400	3 339	524	702	2	17	-	-
Gemeinden insgesamt	16 631	666	1 040	9 802	1 409	1 228	2	17	1 797	670

1) Zuordnung nach der Wohnungszählung am 25.9.1956. - 2) Ohne Saarland und Berlin. - 3) Bremen. - 4) Bremerhaven.

E. Berichtigung

zum Statistischen Bericht VII/43/13 vom 29. Januar 1959 über "Die gemeindlichen Realsteuern im Rechnungsjahr 1957"

Die im oben genannten Bericht veröffentlichten Zahlen haben sich hinsichtlich der Grundsteuer A, Grundsteuer B und der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital zum Teil geändert. An die Stelle treten folgende berichtigte Ergebnisse ¹⁾:

a) Grundsteuer A, Grundsteuer B

Gemeindegrößenklasse	Nordrhein-Westfalen					Bundesgebiet				
	Istaufkommen		Grundbeträge		gew. Durch- schnitts- Hebesatz vH	Istaufkommen		Grundbeträge		gew. Durch- schnitts- Hebesatz vH
	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.		1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.	
Grundsteuer A										
Kreisfreie Städte mit 500 000 und mehr Einw.	1 044	0,38	897	0,33	116	3 246	0,42	2 843	0,36	114
Kreisfreie Städte zusammen	2 971	0,39	2 450	0,32	121	12 963	0,66	8 478	0,43	114
Insgesamt	36 276	2,41	30 715	2,04	118	352 853	6,99	201 242	3,99	175
Grundsteuer B										
Kreisfreie Städte mit 500 000 und mehr Einw.	81 585	30,01	33 417	12,28	244	248 849	31,94	106 897	13,72	233
Kreisfreie Städte zusammen	211 052	27,50	85 299	11,11	247	590 279	30,03	243 703	12,40	242
Insgesamt	335 308	22,31	146 109	9,72	229	1 002 243	19,86	463 433	9,18	216

b) Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben und der Gemeinden, die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben

Gemeindegrößenklasse	Hessen					Bundesgebiet				
	Istaufkommen		Grundbeträge		gew. Durch- schnitts- Hebesatz vH	Istaufkommen		Grundbeträge		gew. Durch- schnitts- Hebesatz vH
	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.		1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.	
Gewerbesteuer der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben										
Kreisfreie Städte mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	13 205	154,41	4 507	52,70	293	75 516	104,89	26 209	36,40	288
Kreisfreie Städte zusammen	82 868	132,39	27 685	44,23	299	1 222 569	147,27	402 803	48,52	304
Insgesamt	177 486	55,65	63 480	19,90	280	2 544 221	74,68	886 480	26,02	287
Gewerbesteuer der Gemeinden, die Lohnsummensteuer erheben										
Kreisfreie Städte mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	5 850	128,48	2 437	53,52	240	74 265	155,45	29 129	60,97	255
Kreisfreie Städte zusammen	150 383	172,14	54 638	62,54	275	1 384 139	121,88	554 088	48,79	250
Insgesamt	200 879	146,55	75 291	54,93	267	1 808 781	110,90	736 212	45,14	246

1) Die im vorliegenden Bericht verwendeten Vergleichszahlen für 1957 sind entsprechend berichtigt.